



Schulprogramm

- gekürzte Fassung -



Europäisches Parlament

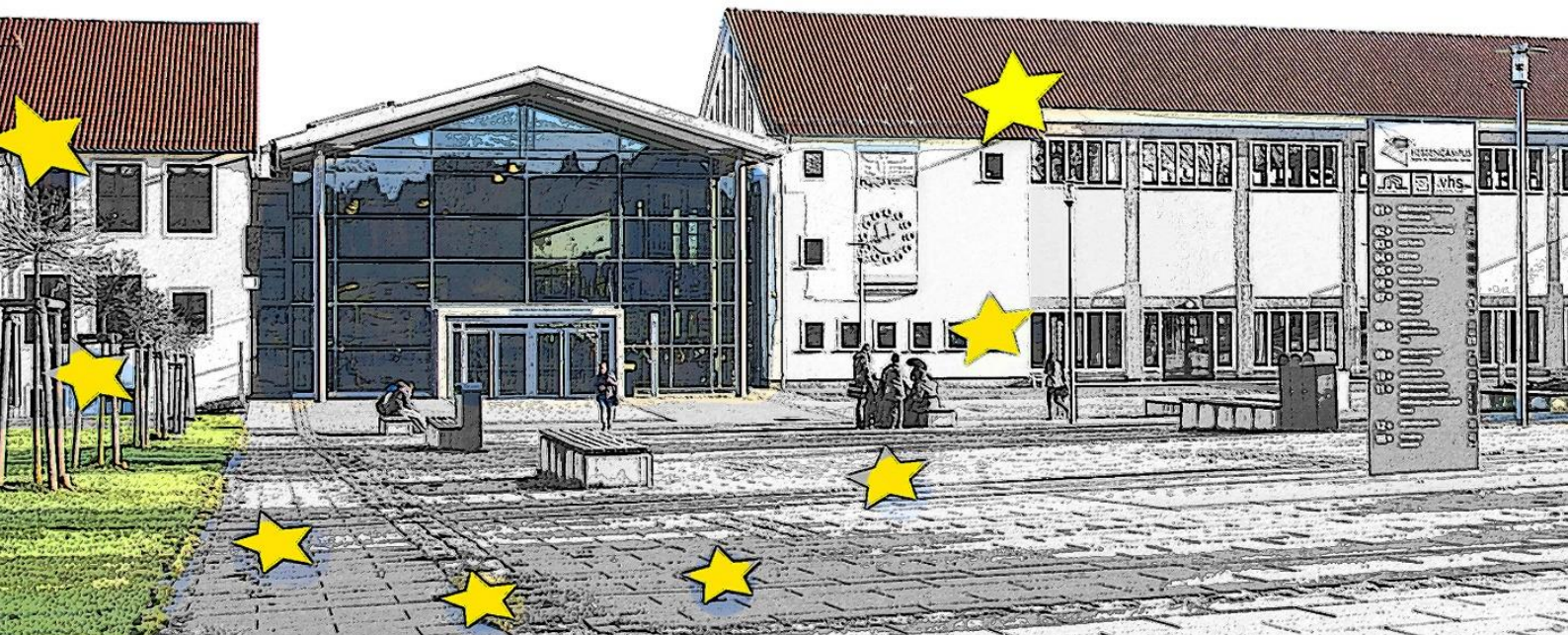
BOTSCHAFTERSCHULE



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



**Albert-Schweitzer-Schule
Hofgeismar**
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen



Vorwort zur gekürzten Fassung



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Gäste!

Herzlich willkommen an der ASS – wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule. Im Folgenden können Sie sich über die Geschichte der Schule, unsere Arbeit in dieser Schule, pädagogische Zielsetzungen und die Organisationsstrukturen innerhalb des Kollegiums informieren.

Die vorliegende Fassung des Schulprogramms der ASS beinhaltet die für den interessierten Besucher zentralen Informationen. Sämtliche Auslassungen gegenüber dem Original sind durch eckige Klammern gekennzeichnet und können in der Langfassung nachgelesen werden.

Hofgeismar, im Juni 2017

OSTD W. Gries

StD P. Irmer

Informationen zu Ansprechpartnern, dem Kollegium, aktuellen Projekten
und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website:

www.ass-hofgeismar.eu

Inhalt

Vorwort zur gekürzten Fassung	
Inhalt	
I. Schulprofil	2
II. Leitbild.....	4
III. Leitziele	5
IV. Umsetzung und Durchführung des Schulprogramms.....	7
VI. Fortbildung.....	8
VII. Evaluation, Ergebnisse und Wirkungen	9

I. Schulprofil

Die Albert-Schweitzer-Schule (ASS) ist das Oberstufengymnasium mit langer Tradition für den nördlichen Landkreis Kassel. Seit dem Jahr 1978 setzt die ASS vor allem den gymnasialen Bildungsgang der vier Gesamtschulen in Bad Karlshafen, Grebenstein, Hofgeismar und Immenhausen fort und bietet den Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Bildungs- und Kursangebot. Die enge Kooperation der ASS mit den vier Gesamtschulen, die durch Offenheit und gegenseitige Wertschätzung geprägt ist, stellt für die Schülerinnen und Schüler einen optimalen Übergang in die Oberstufe sicher.

40 Jahre Oberstufengymnasium in Hofgeismar bedeuten eine kontinuierliche Ermöglichung der Allgemeinen Hochschulreife für Schülerinnen und Schüler auf hohem Niveau sowie umfassende schulische Vorbereitung auf Ausbildung, Studium und Beruf. Im Zuge der Schulsanierung durch den Landkreis (2009-2013) ist die ASS in ihrer räumlichen Ausstattung grundlegend erneuert worden. Gleichzeitig wurde bei der Sanierung sehr viel Wert auf die Verbindung der 1953-1955 errichteten Gebäudeteile, die inzwischen unter Denkmalschutz stehen, mit dem neuen Unterrichtstrakt gelegt. Stellvertretend dafür steht die Glashalle, die ihrer architektonischen Konzeption nach die pädagogische Offenheit und Transparenz der Schule symbolisiert. Engagement, Kreativität und Zielstrebigkeit in der ständigen Reformarbeit zeichnen die pädagogische Arbeit der vergangenen Jahrzehnte aus.

Den aktuellen Herausforderungen stellt sich das Kollegium weiterhin in der engen Zusammenarbeit mit den Gesamtschulen des Verbundes. Hierzu gehören z.B. die Umsetzung der Kerncurricula und die Einführung der kompetenzorientierten Aufgabenformate für das Landesabitur sowie die Rücknahme der Verkürzung des gymnasialen Bildungsganges in der Mittelstufe.

Die ASS versteht sich in ihrer Alleinstellung als Oberstufengymnasium im nördlichen Landkreis als ein wichtiger Baustein innerhalb der Schullandschaft. Eine enge Zusammenarbeit aller Schulen im „Forum Hofgeismarer Schulen“ fördert die Ausbildungsqualität sowie die Berufsperspektiven vor Ort und führt zur Identifikation der Schülerinnen und Schülern mit ihrer Region. Die ASS nutzt vorhandene Ressourcen der Region, indem sie mit Institutionen und Unternehmen kooperiert und sich den örtlichen Vereinen öffnet. Lokale Bildungsangebote (z.B. Evangelische Akademie, Stadtmuseum) werden selbstverständlich genutzt und in die Projektarbeit der Schule integriert. Der Förder- und Elternspendeverein der ASS unterstützt die Bildungsarbeit in vielfältiger Weise – durch die persönliche Mitarbeit einzelner Mitglieder bei Schulveranstaltungen wie auch durch finanzielle Unterstützung.

Die ASS nutzt zum einen die räumliche Nähe zur Universität Kassel zur Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern, zum anderen unterstützt sie aber auch aktiv als Ausbildungsschule Lehramtsstudierende der Universität sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst des Studienseminars Kassel. In dieser Kooperation profitieren einerseits Praktikantinnen und Praktikanten sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst von den Erfahrungen guter pädagogischer Arbeit, andererseits tragen sie kontinuierlich Innovationen und neueste Unterrichtsideen in die Schule hinein.

1956 war die ASS eine der ersten Schulen Deutschlands, die in den Kreis der UNESCO-Schulen aufgenommen wurden. Diese Ausrichtung bedeutet eine über den regionalen und nationalen Blickwinkel hinausgehende Orientierung, die sich in ihrer Schwerpunktsetzung in den Jahren gewandelt und an die

neuen Anforderungen angepasst hat. Zentrales Anliegen der pädagogischen Arbeit blieben dabei immer die Demokratieerziehung und Umweltbildung, die globales Lernen fördern, ein Bewusstsein für den gerechten Ausgleich zwischen Reich und Arm schaffen und langfristig ein nachhaltiges Handeln der Abiturientinnen und Abiturienten bewirken sollen. Übergeordnetes Ziel schulischer Arbeit ist dabei die Erziehung zur Selbstständigkeit und zum eigenständigen Lernen vor dem Hintergrund von Respekt und Toleranz. Nicht zuletzt durch den Namensgeber unserer Schule, Albert Schweitzer, erwächst die Verpflichtung zu einer Erziehung zur Verantwortung für das Leben und die Umwelt.

Seit dem Jahr 2000 ist die ASS eine von jetzt 32 Hessischen Europaschulen. 2014 erfolgte die erneute Zertifizierung. Dieser Erfolg wurde erreicht, da die Schwerpunkte der Europaschulen – interkulturelles Lernen, Qualitätssicherung und Methodenlernen – überzeugend umgesetzt wurden. Ausschlaggebend war die Kombination von altbewährten und neuen zeitgemäßen Angeboten der ASS. Dazu gehören z.B. der Schüleraustausch mit Schulen in Italien, Großbritannien und den USA, der Besuch von außerschulischen Lernorten, die Verbesserung der Angebote zur Berufs- und Studienorientierung, Auslandspraktika, die Förderung von eTwinning-Projekten, Lehrerfortbildungen im Rahmen des Erasmus+ Programms und die Erweiterung von bilingualen Unterrichtsangeboten.

Dabei verpflichtet sich die ASS den curricularen Vorgaben der Hessischen Europaschulen. Dies bedeutet natürlich gleichermaßen die Öffnung der Schulgemeinde für Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die an unserer Schule zeitlich begrenzt deutschen Schulalltag erleben wollen. In der Vermittlung fachlicher Ziele und dem Miteinander finden Verständnis und Respekt für europäische Vielfalt Berücksichtigung. Dadurch werden Werte der Toleranz und des Miteinanders gelebt: Europa stärkt die Region und die Region stärkt Europa.

II. Leitbild

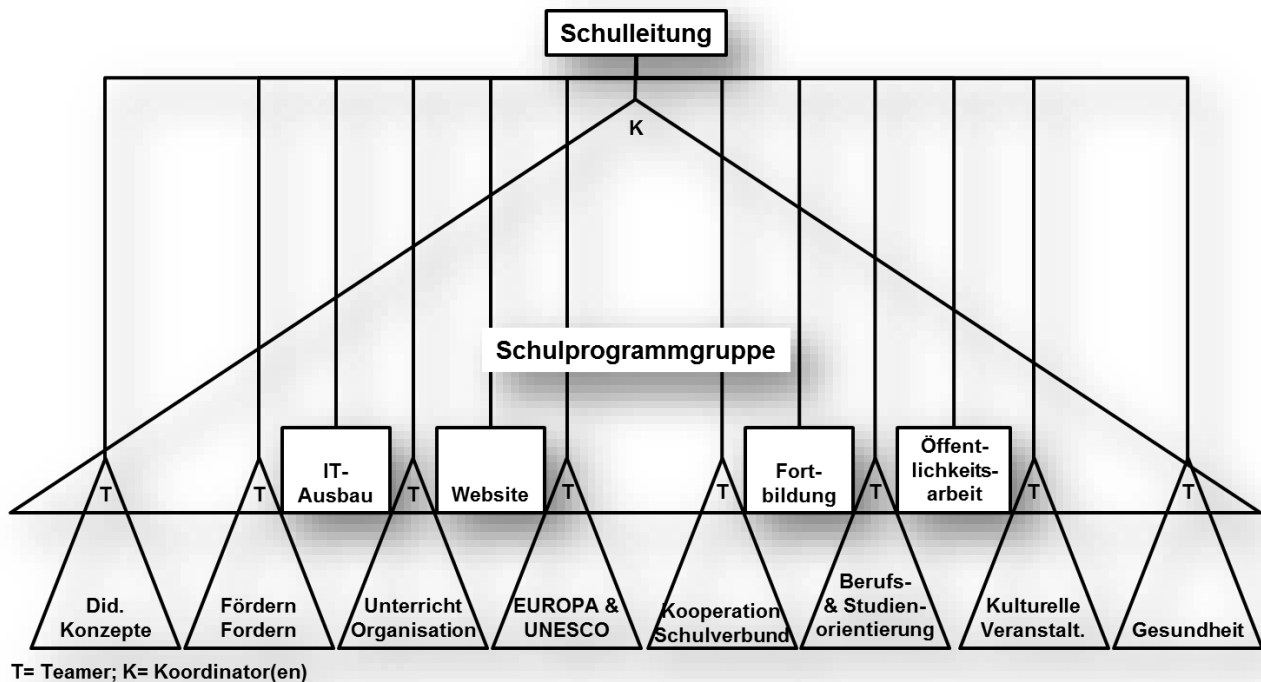
A **bitur:** Wir begreifen die Vorbereitung auf das Abitur als unseren zentralen Bildungsauftrag, der mehr umfasst als die erfolgreiche Vermittlung von Lerninhalten.
L
B Wir wollen vor allem individuelle Potenziale und Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler entfalten und sie bei der Entwicklung von Werten und Einstellungen unterstützen, die ihnen ein erfolgreiches Bestehen in der Welt und im Beruf ermöglichen.
E
R Der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife, die unseren Abiturientinnen und Abiturienten alle beruflichen und akademischen Wege öffnet, ist daher in unserem Verständnis das Ergebnis eines Entwicklungsprozesses, den die Lehrkräfte der ASS beratend, vermittelnd und unterstützend begleiten.
T

S **elbstbewusstsein:** Wir fördern die individuelle Entwicklung und Eigenständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler.
C
H Dies umfasst sowohl die bewusste Weiterentwicklung und Ausdifferenzierung eigener Perspektiven und Standpunkte als auch das sichere, eigenständige und verantwortliche Vertreten derselben nach außen.
W
E In diesem Sinne verstehen wir Selbstbewusstsein als geistige Emanzipation sowie verantwortungsbewusste Wertschätzung und Förderung der eigenen Person.
I



S **olidarität:** Lehrer-, Schüler- und Elternschaft übernehmen auf vielfältige Weise Verantwortung für sich selbst, andere und ihre Umwelt. Wir pflegen einen respektvollen, offenen und wertschätzenden Umgang miteinander. Respekt, Offenheit und Wertschätzung werden gegenüber der eigenen wie auch gegenüber anderen Kulturen in Europa und der Welt gelebt.
C
H
U Solidarität bedeutet für uns die Entwicklung einer Kultur des Unterstützens und der Kooperation an unserer Schule, wobei Kooperation auch die Zusammenarbeit mit den Schulen im Umfeld mit einschließt.
L
E Solidarität bedeutet weiterhin, dass die Arbeitsvorhaben, Entscheidungsvorgänge und Kommunikationsstrukturen an unserer Schule durch Transparenz, Mitsprachemöglichkeiten, Mitbestimmung, Feedbackkultur und letztlich auch Kontinuität gekennzeichnet sind.

III. Leitziele



Der organisatorische Aufbau der Schulprogrammgruppe und die Zusammenarbeit von Teams und Schulleitung

Didaktische Konzepte

Unser Ziel ist es, den Unterricht so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler ihre fachlichen und überfachlichen Kompetenzen erweitern, sodass sie erfolgreich und verantwortungsvoll die sich ihnen stellenden Herausforderungen und Probleme bewältigen können. Mit Blick auf dieses übergeordnete Ziel sowie auf die verbindlichen inhaltlichen Anforderungen der unterschiedlichen Fächer und auf die Abiturprüfungen zeichnen wir uns verantwortlich für die Implementierung und Anwendung didaktisch-methodischer Konzepte zur Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen im Unterricht. Hierzu bilden sich die Lehrkräfte der ASS fort und stehen im engen Austausch mit den Universitäten, um neue Entwicklungen aufzugreifen, zu erproben und umzusetzen.

Fördern und Fordern

Auf der Basis der spezifischen Situation der Schülerinnen und Schüler an der ASS führen wir Maßnahmen und Projekte durch, die zu einer gelungenen Förderung und Forderung beitragen. Wir machen es uns somit zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler der ASS durch geeignete Maßnahmen und Projekte auf ihrem Weg zum Abitur zu begleiten. Entsprechend der individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen gehen wir motivierend und unterstützend auf Schülerinnen und Schüler ein, welche gewillt sind, das Angebot angemessen zu nutzen. Wir verbinden dabei pragmatische Vorgehensweisen mit der Orientierung an aktuellen Forschungsergebnissen, soweit diese für die Bedürfnisse der ASS relevant erscheinen.

Unterrichtsorganisation

Wir entwickeln didaktisch begründete Konzepte zur Optimierung der Rahmenbedingungen des Unterrichts an der ASS. Unser Ziel ist die Etablierung von gerechten Rahmenbedingungen, die jedem Mitglied unserer Schulgemeinschaft gleichermaßen Freiheit und Unterstützung in seiner Entwicklung zuteilwerden lassen. Wir machen es uns zur Aufgabe, die Strukturen und Prozesse an unserer Schule so zu gestalten, dass jederzeit ein effektives und effizientes Arbeiten möglich ist.

EUROPA- und UNESCO-Schule

Unser Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen Europäern zu erziehen, die sich auf der Grundlage einer umfassenden Allgemeinbildung sicher, selbstständig und respektvoll in multikulturellen Kontexten bewegen können. Dies dient zum einen der Orientierung in einer globalisierten Welt, zum anderen sollen sie so auch auf die Erfordernisse eines grenzübergreifenden Arbeits- und Wirtschaftsmarktes vorbereitet werden. Die europäische Leitidee ist dabei nicht nur elementarer Bestandteil des Fachunterrichts, sondern wird auch durch zahlreiche (fächerübergreifende) Europaschulprojekte entwickelt und unterstützt. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Kontext auch der Gedanke der Nachhaltigkeit, mit dem wir uns auch als UNESCO-Schule identifizieren

Kooperation im Schulverbund

Wir möchten durch intensiven Austausch und konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Verbundschulen die Kooperation innerhalb des Verbunds stärken. In diesem Zusammenhang sollen in wertschätzender Atmosphäre sowohl fachliche Inhalte als auch methodische Zugänge auf verschiedenen Ebenen kommuniziert werden, um den Schülerinnen und Schülern den Übergang zur ASS zu erleichtern. Um ein positives Miteinander und nachhaltige Bindungen zu ermöglichen, wollen wir gemeinsame Projekte und Veranstaltungen initiieren.

Berufs- und Studienorientierung

Wir wollen, aufbauend auf der Arbeit der Schulen im Schulverbund, die Schülerinnen und Schüler befähigen, ihre individuellen Neigungen und Potenziale zu ergründen, um diese für ihren weiteren Lebensweg in Studium und Beruf nutzbar zu machen, indem sie u.a. auch Chancen, die regionale Unternehmen und Universitäten bieten, erkennen.

Kulturelle Veranstaltungen

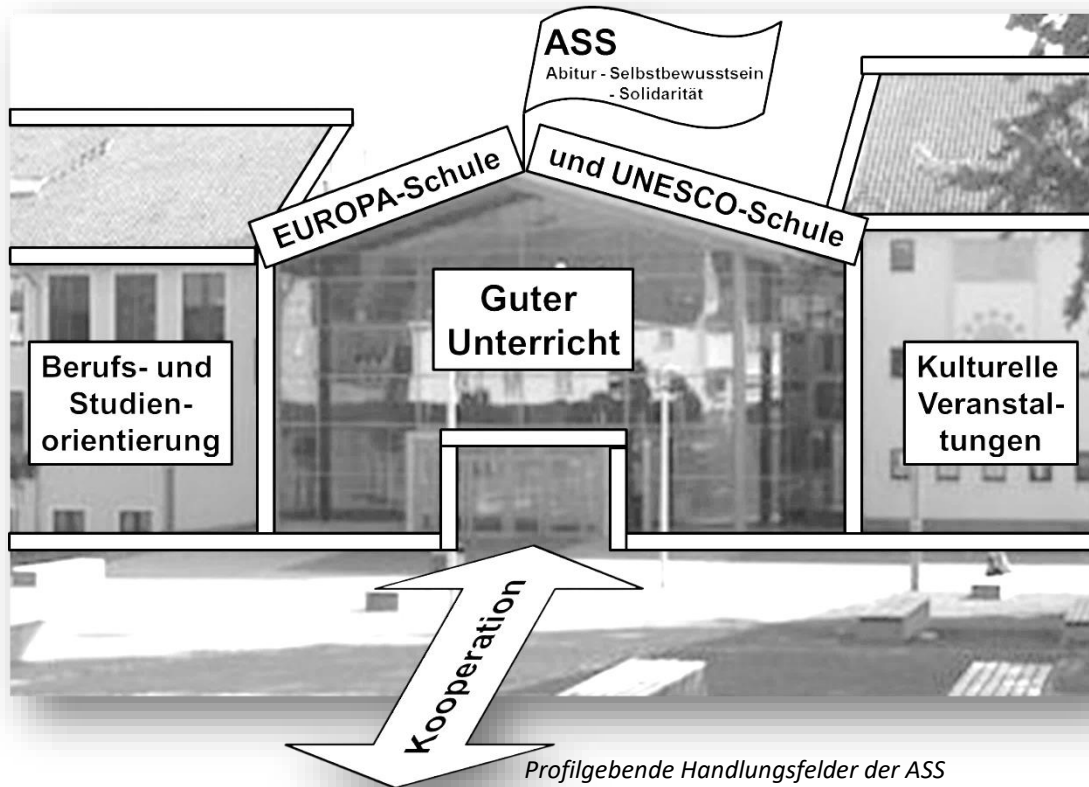
Die Initiierung kultureller Aktivitäten, alternativer Unterrichtsformen und die Einbeziehung außerschulischer Lernorte ergänzen das Portfolio schulischen Lernens. Hierzu möchten wir die Schülerinnen und Schüler im Rahmen unserer Angebote einladen.

Schule und Gesundheit

Unser Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler zu Gesundheitsbewusstsein zu erziehen und ihre körperliche und seelische Gesundheit zu fördern. Dabei haben wir eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen, die Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsfürsorge betreibt. Außerdem soll die Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler wahrgenommen und berücksichtigt werden.

IV. Umsetzung und Durchführung des Schulprogramms

1. Arbeitsbereiche



Die oben stehende Visualisierung veranschaulicht die profilgebenden Handlungsfelder der ASS, wie sie aus Schulprofil, Leitbild und Leitzielen (vgl. Kap. I-III) hervorgehen. Im Mittelpunkt unserer Praxis steht guter Unterricht. Kooperation im Schulverbund, Berufs- und Studienorientierung sowie kulturelle Veranstaltungen unterstützen und ergänzen dieses zentrale Handlungsfeld. Übergeordnet ist die ASS als EUROPA- und UNESCO-Schule organisiert. Das Leitbild der Schule wirkt als handlungsleitende Kraft auf allen Ebenen unserer Praxis.

2. Arbeitsstrukturen

[diese Informationen können Sie in der vollständigen Fassung des Schulprogramms nachlesen]

3. Termine zu den Handlungskonzepten

[diese Informationen können Sie in der vollständigen Fassung des Schulprogramms nachlesen]

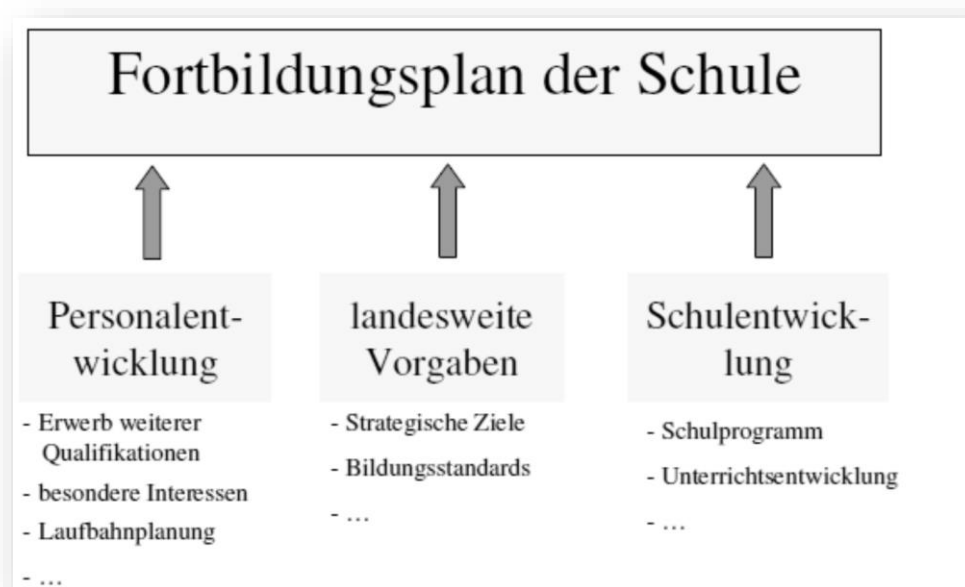
V. Personalentwicklung

[diese Informationen können Sie in der vollständigen Fassung des Schulprogramms nachlesen]

VI. Fortbildung

1. Inhalt und Funktion von Fortbildung

Eines der wichtigsten Instrumente der Qualitätsentwicklung einer Schule sind die Fortbildungen des Kollegiums. Daher sind die Schulen gemäß §67 Hessisches Lehrerbildungsgesetz verpflichtet, Fortbildungspläne als zentralen Bestandteil des Schulprogramms zu erarbeiten. Die Ermittlung des Fortbildungsbedarfes muss, wie die Abbildung 4 veranschaulicht, drei tragende Säulen berücksichtigen: die Schulentwicklung, die landesweiten Vorgaben und die Personalentwicklung.



Drei Säulen des schulischen Fortbildungsplans (Quelle: www.lehrerbildung.lsa.hessen.de.

Qualifizierung-Führungskräfte in Schule und Bildungsmanagement)

Innerschulisch berücksichtigen die Fortbildungspläne sowohl den systemischen Bedarf, d.h. Entwicklungsvorhaben, die durch das Schulprogramm festgelegt werden, als auch individuelle d.h. fachspezifische Bedarfe. Die innerschulischen Notwendigkeiten werden im Fortbildungsplan abgebildet und auf dieser Basis werden schulische Maßnahmen und Fortbildungsteilnahmen der Lehrkräfte entschieden. Der systematische Abgleich von Schulentwicklung und Fortbildung garantiert eine erhöhte Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Lehrerfortbildung und damit auch die Qualitätsentwicklung unserer Schule.

Neben den innerschulischen Notwendigkeiten, die im Schulprogramm festgeschrieben sind, muss sich die Fortbildungsplanung auch an landesweite Vorgaben halten. Durch verbindlich eingeführte Neuerungen wie etwa Kompetenzorientierung, Bildungsstandards sowie Strategische Ziele entstehen weitere Fortbildungsbedarfe, die ebenfalls im Fortbildungsplan berücksichtigt werden müssen.

Die dritte Säule, auf der der Fortbildungsbedarf ermittelt wird, ist die Personalentwicklung. Der Professionalisierung jeder einzelnen Lehrkraft wird hier ein hoher Stellenwert eingeräumt, um die Qualitätsentwicklung des Unterrichts bestmöglich voranzubringen, aber auch, um eine vorausschauende Personalpolitik zu ermöglichen. In Mitarbeitergesprächen hat jede Kollegin/ jeder Kollege die Möglichkeit, seine /ihre ganz persönlichen Fortbildungsbedürfnisse zu formulieren.

2. Der Fortbildungsplan

[diese Informationen können Sie in der vollständigen Fassung des Schulprogramms nachlesen]

VII. Evaluation, Ergebnisse und Wirkungen

1. Evaluation

Evaluation hat die Aufgabe zu messen, wie weit ein bestimmtes Arbeitsvorhaben oder ein bestimmter Entwicklungsschritt erfolgreich waren. Die beteiligten Personen erhalten somit Auskunft darüber, ob sie im geplanten Prozess im Sinne der vereinbarten Ziele vorangekommen sind oder ob bestimmte Schritte zu wiederholen, zu optimieren oder alternativ zu planen sind.

Evaluation erfolgt an der ASS auf vier Evaluationsebenen:

- Teams
- Schulprogrammgruppe
- Gesamtkonferenz
- EUROPA- und UNESCO-Schule (Außenevaluation)

Evaluation erfolgt an der ASS in drei Schritten:

- a) Ergebnisse: Darstellung der realisierten Vorhaben.
- b) Beurteilung und Perspektiven: Beurteilung des IST-Stands und Beurteilung der zukünftigen Entwicklung.
- c) Schlussfolgerungen und Prioritäten: Ableitung von Konsequenzen aus den beiden vorangehenden Schritten.

Der Ablauf des Evaluationsprozesses gestaltet sich gemäß der eben genannten Strukturen wie folgt: Die Teams evaluieren ihre Arbeit gemessen an den zuvor formulierten Handlungskonzepten am Ende

des Schuljahres. Diese Evaluationen sind in Papierform in einem Ordner im Lehrerzimmer niedergelegt, in elektronischer Form gespeichert und in ihrer aktuellen Fassung dem vorliegenden Papier angehängt (vgl. Anhang D). Die „Schupro“ diskutiert die Teamevaluationen auf der Evaluationskonferenz, bewertet sie kritisch und legt das weitere Vorgehen in der Schulprogrammarbeit fest. Die Ergebnisse der Evaluationskonferenz werden der Gesamtkonferenz zur Diskussion und Stellungnahme präsentiert. Außenevaluationen nach den Vorgaben der EUROPA- und UNESCO-Schulen ergänzen die Evaluationen an der ASS.

2. Termine zur Evaluation

[diese Informationen können Sie in der vollständigen Fassung des Schulprogramms nachlesen]

3. Ergebnisse und Wirkungen

Die Evaluationen der einzelnen Schuljahre dokumentieren die Ergebnissen und Wirkungen der Schulprogrammarbeit, sie sind somit die Grundlage für weitere Arbeitsschritte und ermöglichen so eine Kontinuität in der Schulprogrammarbeit. Die Evaluationen sind daher ein integraler Bestandteil des Schulprogramms.



Blick vom Außengelände auf die Rückseite der Aula (Teil des denkmalgeschützten Hauptgebäudes), davor das vom Förderverein gespendete „grüne Klassenzimmer“.



Impressum:

Albert-Schweitzer-Schule Hofgeismar
Oberstufengymnasium des Landkreises
Magazinstraße 21
34369 Hofgeismar
Tel. 05671-99240
www.ass-hofgeismar.eu